

RECHTSDEUTSCH I

Thema: Recht und juristische Ausbildung



TEIL I: DAS RECHT



WAS IST RECHT?

Recht ist ein Sammelbegriff für alle Ordnungssysteme, deren Ziel es ist, das Zusammenleben in einer Gesellschaft verbindlich und auf Dauer zu regeln bzw. soziale Konflikte zu vermeiden. Es wird zwischen dem Gewohnheitsrecht und dem (staatlich festgelegten) gesetzten Recht (auch positives Recht) unterschieden.

RECHT IM ALLGEMEINEN SPRACHGEBRAUCH

1. Alle Regelungen
eines Staates

„the“ law

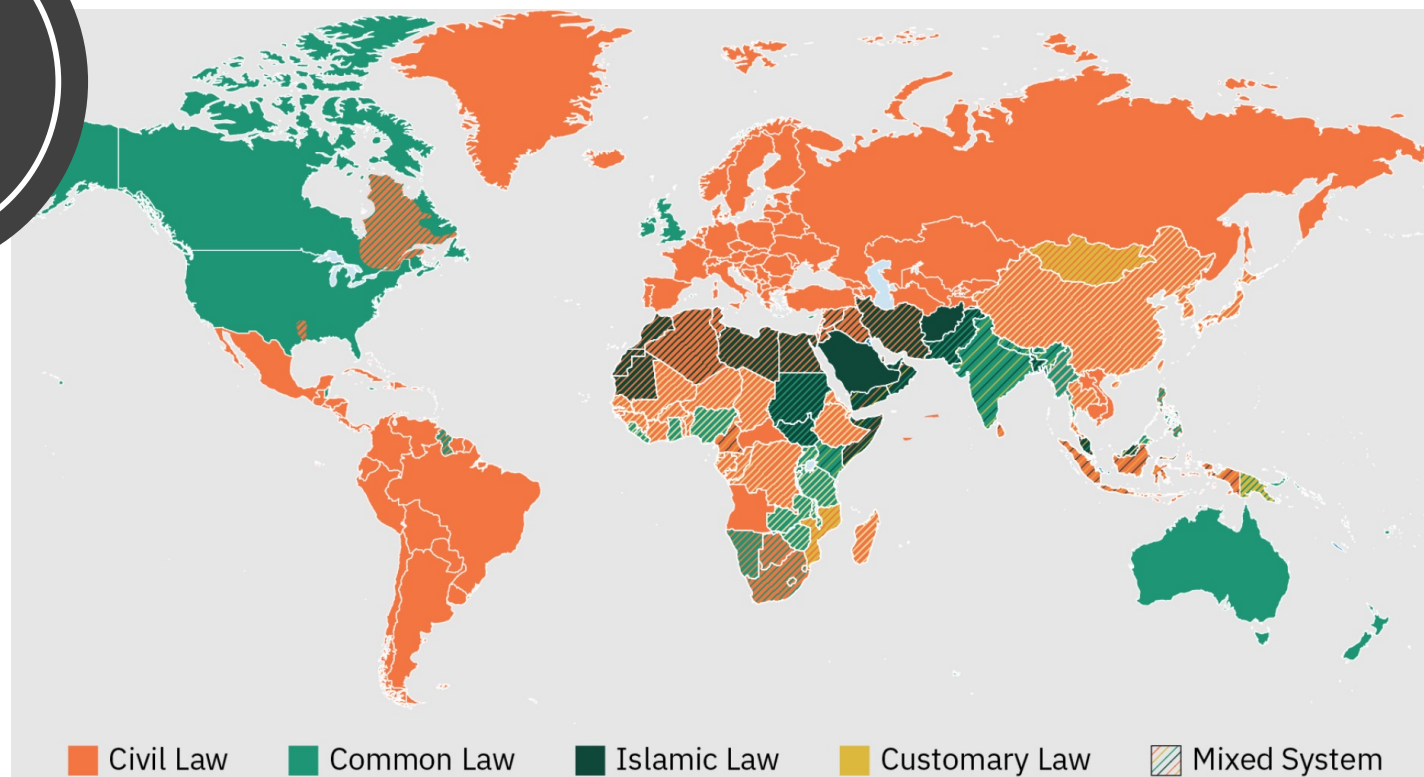
2. = Anspruch
(individueller)

Claim, entitlement

3. Dingliches Recht
(= Recht, Anspruch
aus Eigentum einer
Sache)

I have the right to...

RECHT SSYST EME



DAS CIVIL LAW SYSTEM

- Kodifiziertes Recht
- Gerichtliche Entscheidungen basieren auf feststehendem Regelwerk
- Richter haben nur wenig Einfluss auf neues Recht
- Gerichtsentscheidungen haben kaum bindende Wirkung
- Neues Recht wird nahezu allein durch Exekutive und Legislative geschaffen



RECHTSQUELLEN



Primäre Rechtsquellen

Verfassung

Gesetz

(Rechtsverordnung)

Rechtsprechung

Gewohnheitsrecht

Satzung



Sekundäre Rechtsquellen

Kommentar

Lehrbuch

Juristischer Aufsatz

Entscheidungsanmerkung

Juristische Enzyklopädie

Rechtswörterbuch



VERFASSUNG



EINFACHE GESETZE

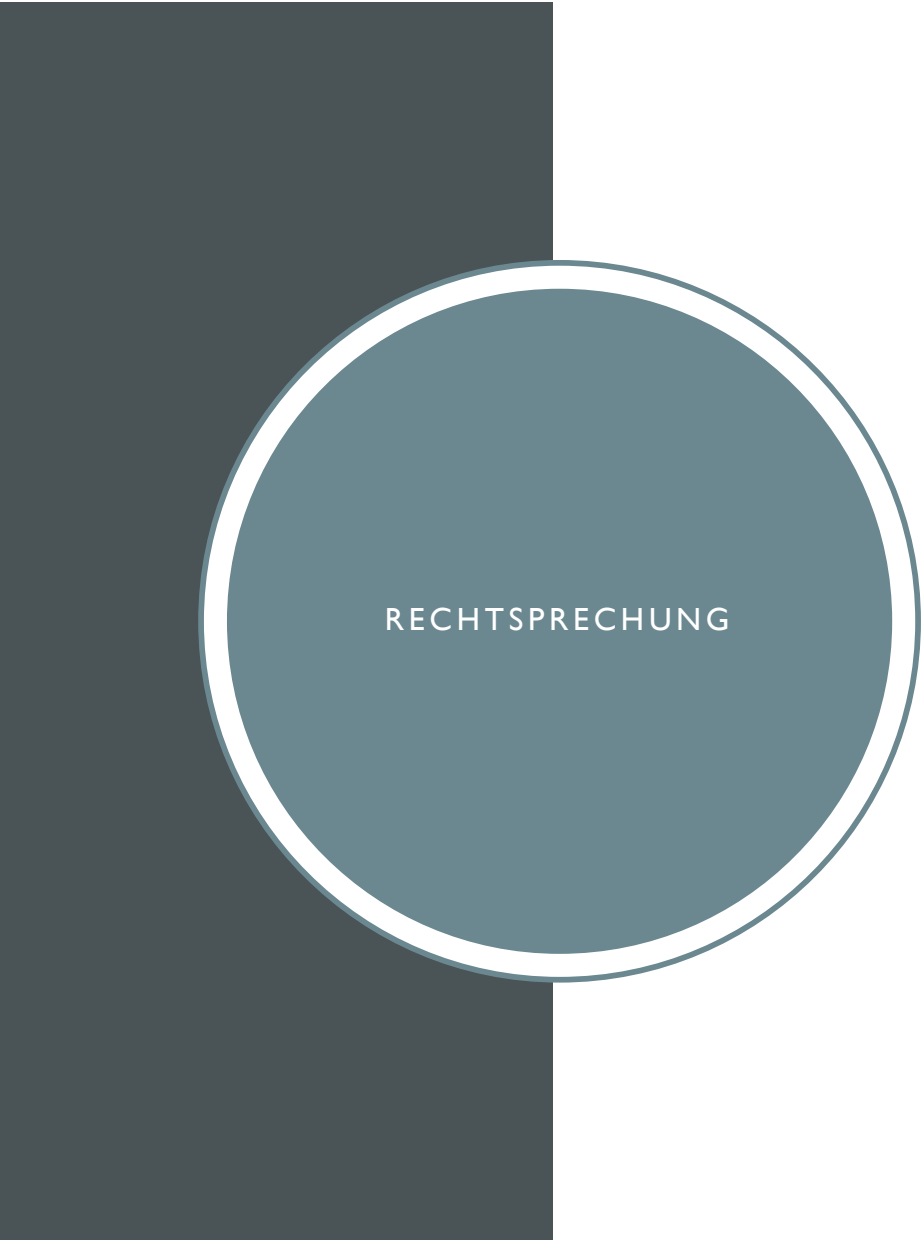
- Art. 30 GG
 - „Die Ausübung der staatlichen Befugnisse und die Erfüllung der staatlichen Aufgaben ist Sache der Länder, soweit dieses Grundgesetz keine andere Regelung trifft oder zuläßt.“

RECHTSVERORDNUNGEN

Allgemeine Regelungswirkung

Durch Exekutive erlassen

Ermächtigung zum Verordnungserlass erforderlich



RECHTSPRECHUNG

- Keine Bindungswirkung von Gerichtsurteilen
- Zielsetzung dennoch einheitliche Rechtsfortbildung
- Einzig bindend: Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts gem. § 31 Abs. I BVerfGG
- Gerichte lediglich für Auslegung des Rechts zuständig

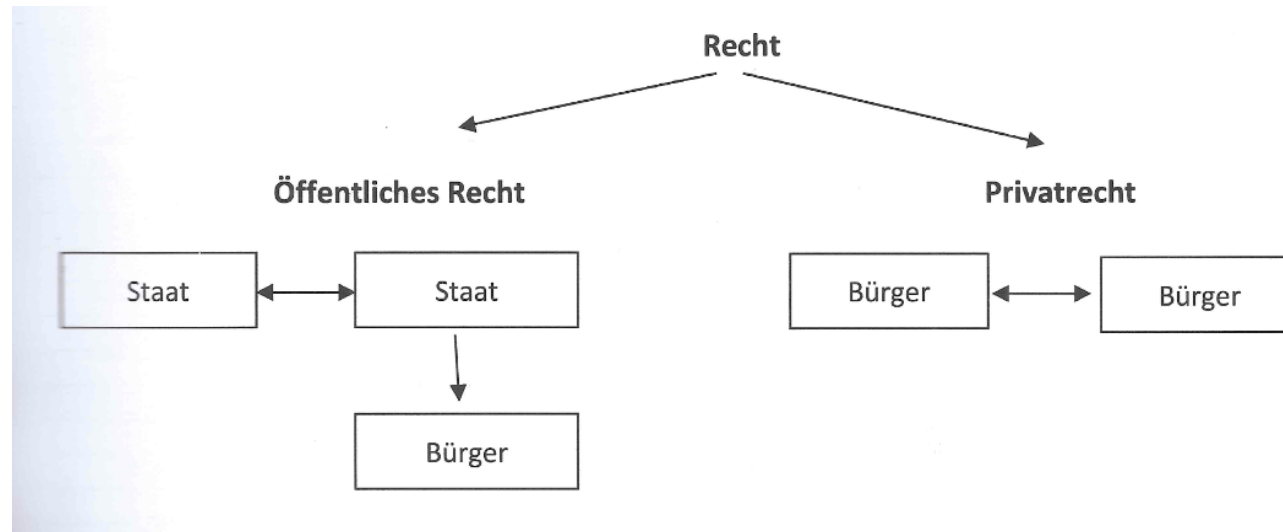
NORMENHIERARCHIE



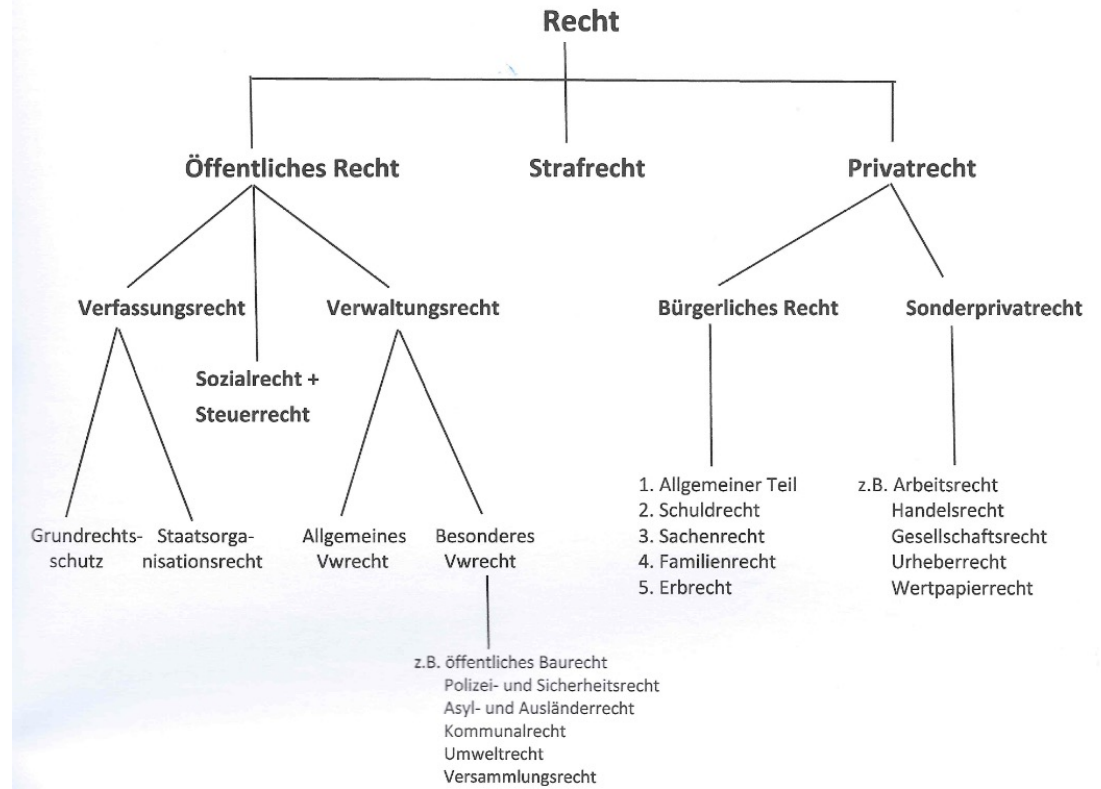
NORMENHIERARCHIE



DAS DEUTSCHE RECHT



DAS DEUTSCHE RECHT



ÜBUNG – ORDNET
DIE FOLGENDEN
BEGRIFFE ZU

- Bürgerliches Recht – Familienrecht – Finanzamt – Gesellschaft – Gleichordnungsverhältnis – Grundrecht – Handelsrecht – hoheitlich – Individualarbeitsrecht – Käufer – Kaufvertrag – kollektives Arbeitsrecht – Rechtsstaat – Staatsorgan – Strafrecht – Verfassung – Verkäufer – Verwaltungsgericht

[illegible]

ÜBUNG – ORDNET DIE FOLGENDEN BEGRIFFE ZU

- Bürgerliches Recht –
Familienrecht – Finanzamt –
Gesellschaft –
Gleichordnungsverhältnis –
Grundrecht – Handelsrecht –
hoheitlich –
Individualarbeitsrecht – Käufer
– Kaufvertrag – kollektives
Arbeitsrecht – Rechtsstaat –
Staatsorgan – Strafrecht –
Verfassung – Verkäufer –
Verwaltungsgericht

Öffentliches Recht	Privatrecht
Finanzamt	Bürgerliches Recht
Grundrecht	Familienrecht
Hoheitlich	Gesellschaft
Kollektives Arbeitsrecht	Gleichordnungsverhältnis
Rechtsstaat	Handelsrecht
Staatsorgan	Individualarbeitsrecht
Strafrecht	Käufer
Verfassung	Kaufvertrag
Verwaltungsgericht	Verkäufer

ÜBUNG – ORDNET DIE FOLGENDEN BEGRIFFE DEN KATEGORIEN ZU

Anwendung	Bürger/in	Bürgerliches Gesetzbuch	Bürgerliches Recht	Familienrecht	Finanzamt
Gericht	Gesellschaft	Gesetz	Grundgesetz	Handelsrecht	Individualarbei tsrecht
Käufer/in	Kaufvertrag	kollektives Arbeitsrecht	Arbeitsrecht Mieter/in	ordentliche Gerichte	Privatperson
Regelung	Strafrecht	Verfassung	Verkäufer/in	Vermieter/in	Verwaltungsge richt

Rechtsgebiete
Rechtsquellen
Personen
Institutionen

ÜBUNG – ORDNET DIE FOLGENDEN BEGRIFFE DEN KATEGORIEN ZU

Anwendung	Bürger/in	Bürgerliches Gesetzbuch	Bürgerliches Recht	Familienrecht	Finanzamt
Gericht	Gesellschaft	Gesetz	Grundgesetz	Handelsrecht	Individualarbei- tsrecht
Käufer/in	Kaufvertrag	kollektives Arbeitsrecht	Arbeitsrecht Mieter/in	ordentliche Gerichte	Privatperson
Regelung	Strafrecht	Verfassung	Verkäufer/in	Vermieter/in	Verwaltungsge- richt

Rechtsgebiete
Rechtsquellen
Personen
Institutionen

ÜBUNG – ORDNET DIE FOLGENDEN BEGRIFFE DEN KATEGORIEN ZU

Anwendung	Bürger/in	Bürgerliches Gesetzbuch	Bürgerliches Recht	Familienrecht	Finanzamt
Gericht	Gesellschaft	Gesetz	Grundgesetz	Handelsrecht	Individualarbeitsrecht
Käufer/in	Kaufvertrag	kollektives Arbeitsrecht	Arbeitsrecht Mieter/in	ordentliche Gerichte	Privatperson
Regelung	Strafrecht	Verfassung	Verkäufer/in	Vermieter/in	Verwaltungsgericht

Rechtsgebiete
Rechtsquellen
Personen
Institutionen

ÜBUNG – ORDNET DIE FOLGENDEN BEGRIFFE DEN KATEGORIEN ZU

Anwendung	Bürger/in	Bürgerliches Gesetzbuch	Bürgerliches Recht	Familienrecht	Finanzamt
Gericht	Gesellschaft	Gesetz	Grundgesetz	Handelsrecht	Individualarbei tsrecht
Käufer/in	Kaufvertrag	kollektives Arbeitsrecht	Mieter/in	ordentliche Gerichte	Privatperson
Regelung	Strafrecht	Verfassung	Verkäufer/in	Vermieter/in	Verwaltungsge richt

Rechtsgebiete
Rechtsquellen
Personen
Institutionen

ÜBUNG – ORDNET DIE FOLGENDEN BEGRIFFE DEN KATEGORIEN ZU

Anwendung	Bürger/in	Bürgerliches Gesetzbuch	Bürgerliches Recht	Familienrecht	Finanzamt
Gericht	Gesellschaft	Gesetz	Grundgesetz	Handelsrecht	Individualarbei tsrecht
Käufer/in	Kaufvertrag	kollektives Arbeitsrecht	Mieter/in	ordentliche Gerichte	Privatperson
Regelung	Strafrecht	Verfassung	Verkäufer/in	Vermieter/in	Verwaltungsge richt

Rechtsgebiete
Rechtsquellen
Personen
Institutionen

TEIL 2: DIE JURISTISCHE AUSBILDUNG

DER WEG ZUM VOLLJURISTEN

1. Universitätsstudium
2. Erste Juristische Prüfung (1. Staatsexamen)
3. Juristischer Vorbereitungsdienst (Rechtsreferendariat)
4. Zweite Juristische Prüfung (2. Staatsexamen)



DAS UNIVERSITÄTSSTUDIUM

- Dauer: 10 Fachsemester (5 Jahre)
- Dreiteilung:
 - Grundstudium (3 Semester)
 - Hauptstudium (3 Semester)
 - Schwerpunktbereichsstudium (2 Semester)
- Abschluss: Diplom-Jurist / Erstes Staatsexamen



DER JURISTISCHE VORBEREITUNGSDIENST



Dauer: ca. 2 Jahre

1 Jahr 9 Monate bis zum Zweiten Juristischen Examen



Ausbildungsstationen:

Zivilstation (Zivilgerichte)
Strafstation (Strafgericht & Staatsanwaltschaft)
Verwaltungsstation (Regierung, Landratsamt, Stadt)
Anwaltsstation (Anwaltskanzlei)
Wahlstation



Abschluss: Volljurist / Rechtsassessor

Befähigung zum Richteramt
Berufseinstieg in alle klassischen juristischen
Berufsfelder sofort möglich



AUFGABE

Vorstellung des Wegs zum Juristen in eurem Heimatland